Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 03. April 2010 um 00:51 Uhr

Es geschah heute Mittag - Patrouille geriet in einen feigen Hinterhalt

Am Hindukusch herrscht Krieg! Fallschirmjäger aus Niedersachsen sind in Afghanistan gefallen

Kunduz/Hannover (wbn). Am Hindukusch herrscht Krieg! Drei deutsche Soldaten sind heute Mittag bei den bisher schwersten Gefechten mit deutscher Beteiligung in Afghanistan gefallen. Zwei davon stammen offenbar aus Niedersachsen. Berliner Politiker zeigten sich tief erschüttert.

Verteidigungsminister zu Guttenberg brach seinen Osterurlaub ab. Es soll sich ersten Berichten zufolge um eine niedersächsische Fallschirmjäger-Patrouille gehandelt haben, die in einen Hinterhalt geraten ist und von vier Taliban-Trupps unter Feuer genommen worden ist. Die Kämpfe haben mehrere Stunden angedauert. Dabei ist auch ein deutscher Dingo über eine Straßenmine gefahren und explodiert. Fortsetzung von Seite 1

Die schweren Kampfhandlungen haben sich südwestlich von Kunduz ereignet. Auf Seiten der Taliban sollen hunderte Kämpfer beteiligt gewesen sein. Aus welcher niedersächsischen Kaserne die gefallenen Soldaten stammen, ist noch nicht bekannt.